

und Tellenbach (Rom). Die 13 anwesenden Mitglieder wählten, da Herr Schramm inzwischen das 70. Lebensjahr erreicht hat, zum neuen Ordentlichen Mitglied Prof. Horst Fuhrmann (Tübingen), zu Korrespondierenden Mitgliedern die Professoren Christopher R. Cheney (Cambridge), Robert Fawtier (Paris) und Dom David Knowles O.S.B. (Cambridge). Nach dem Tod von Sir Maurice Powicke († in Oxford am 19. Mai 1963) und Prof. Paul Kirn († in Frankfurt am 16. Februar 1964), deren bei der Jahrestagung gedacht wurde, haben die Monumenta gegenwärtig dreißig Korrespondierende Mitglieder. Andererseits wurde ihr derzeitiger Präsident von der Académie des Inscriptions et Belles Lettres im Institut de France zum Associé étranger gewählt, von der Société des Bollandistes in Brüssel zum Membre adhérent (wie früher Hr. Holtzmann).

Zum Abschluß der Jahrestagung sprach das Korrespondierende Mitglied Prof. Eugenio Dupré-Theseider (Rom) vor den Mitgliedern und Mitarbeitern auch der anschließend tagenden Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und geladenen Gästen über den gegenwärtigen Stand der Signorie-Forschung. Der Vortrag soll im Deutschen Archiv veröffentlicht werden.

W. Holtzmann hatte während seiner Tätigkeit in Rom als Direktor des Deutschen Historischen Instituts auch für die MGH die Mitarbeit am Repertorium fontium historiae medii aevi übernommen und sich an der Vorbereitung dieser internationalen Neubearbeitung von Potthasts Bibliotheca historica medii aevi sehr aktiv beteiligt, die deutschen Beiträge dazu von Frau Dr. Irene Schmale-Ott mit Unterstützung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft ausarbeiten lassen. Nach seiner Rückkehr nach Bonn wurde mit ihm vereinbart, daß ihm bei der weiteren Arbeit zur Korrektur und Ergänzung dieses Materials die MGH behilflich sein sollten; nach seinem Tod mußte deren Präsident die Leitung des deutschen Comitato Nazionale übernehmen, sich auch mit R. Morghen, R. Fawtier, Mme. Vielliard u. a. an einem Comitato Direttivo beteiligen, das bei der Jahrestagung des Comitato Centrale im Oktober 1964 neu gebildet wurde. Da auch der Münchener Turkologe Prof. Babinger und die Byzantinisten Prof. Dölger und Prof. Beck mit ihrem Mitarbeiter Dr. P. Wirth am Repertorium mitwirken und dafür eine besondere Kommission in der Bayerischen Akademie geschaffen wurde, ist die deutsche Mitarbeit am Repertorium nunmehr in München zweckmäßig konzentriert. Für die zeitraubenden, langwierigen Korrekturen und Ergänzungen des Materials, dessen Drucklegung bereits